



Reglement

<p>Karosserie</p>	<ul style="list-style-type: none"> Erlaubt sind Scaleauto® Fahrzeug Karosserien des Herstellers Scaleauto® aus Hartplastik im Maßstab 1:24 Der Karosserietyp vom Hersteller Scaleauto® ist unter den GT2 und GT3 Fahrzeugen frei wählbar (siehe auch Fahrzeugliste). Zusätzlich sind noch Plastikbausätze zugelassen die in der zusätzlichen Liste inkl. Spezifikationen (online als PDF) aufgeführt werden. Sogenannte White Kits (unlackierte Karosserien) müssen mit Basislack und Klarlack versehen werden. Das Fahrzeug sollte Originalgetreu lackiert sein, muss aber einer zeitgemäßen Lackierung entsprechen, sowie mit Startnummern versehen werden. Matt lackierte Fahrzeuge sind zugelassen wenn sie dem Vorbild entsprechen oder eine Zeitgemäße Lackierung haben. Veränderungen an der Karosserie sind nur an den Innenseiten zur Anpassung der Fahrzeugbefestigung erlaubt und dürfen auch ausgeschliffen werden. Die Aufnahme des Serienchassis darf hierzu zur Vollständigen Ausnutzung der Klebefläche entfernt und abgeschliffen werden. Die vordere rechteckige Aufnahme am Body darf auch plan bei geschliffen werden.  <ul style="list-style-type: none"> Das nachträgliche Verbreitern der Karosserie ist nicht zulässig. Heckspoiler dürfen flexibel angebracht werden, und sollten der Aufnahme dem Original entsprechen. Bei Rennstart müssen beide Spiegel und Scheibenwischer am Fahrzeug angebracht sein. Der Lichteinbau ist freigestellt. Lexan®, Carbon oder sonstige nicht originalen Front- / Heckspoiler sind nicht zugelassen. Eine Rekonstruktion von defekten Serien Heckspoilern aus Polystyrol mit mindestens 1 mm Grundstärke ist erlaubt und sollte dem Original weitgehend entsprechen! Carbon, Lexan oder anderes Material ist nicht erlaubt! Die Karosserie muss ansonsten dem Originalzustand entsprechen (Ausnahmen siehe FAQ). Das Mindestdeckelgewicht inkl. Karohalter und Inlet beträgt mindestens 35 Gramm 								
<p>Inlet und Fahrerfigur</p>	<ul style="list-style-type: none"> Es muss ein plastischer (3-D) Fahrereinsatz verwendet werden, der alle technischen Aggregate verdeckt. Die Fahrerfigur muss eine vom Sitz getrennte Einheit sein (Kopf und Körper). Der Körper kann aus einem beliebigen Material, z.B. Hartplastik, Resine, Lexan® oder Gummi bestehen. Der Fahrerkopf muss aus Hartplastik oder Resine bestehen. Lexan Fahrerfiguren mit integriertem Kopf sowie Lexaninlets mit integriertem Fahrer sind nicht zulässig (aus einem Stück) 								
<p>Basis / Fahrwerk</p>	<ul style="list-style-type: none"> Als Fahrwerke darf nur das Fahrwerk mit den nachfolgenden Spezifikationen eingesetzt werden, das Fahrwerk wird als Bausatz (sogenannte Tütenchassis) geliefert, es dürfen nur die Bauteile aus dem Bausatz verwendet werden. Es gibt 2 Spezifikationen mit 70 mm und 66 mm breiter Grundplatte Zugelassenes Fahrwerk: <table border="1" data-bbox="440 1350 1520 1480"> <thead> <tr> <th data-bbox="440 1350 635 1373">Hersteller</th> <th colspan="2" data-bbox="635 1350 1520 1373">Fahrwerksbezeichnung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="440 1373 635 1480">  </td> <td data-bbox="635 1373 1075 1480" rowspan="2"> Fahrwerktyp: Challenger GT-2 </td> <td data-bbox="1075 1373 1520 1429"> Artikelbezeichnung / Nr.: 101017 mit 70mm breiter Grundplatte </td> </tr> <tr> <td data-bbox="440 1429 635 1480"></td> <td data-bbox="1075 1429 1520 1480"> Artikelbezeichnung / Nr.: 101019 mit 66mm breiter Grundplatte </td> </tr> </tbody> </table> <ul style="list-style-type: none"> Die Karosserie muss alle Fahrwerksteile abdecken, ebenso dürfen Räder, Leitkiel oder sonstige Bauteile nicht über der Karosserie hervorstehen. Ein bearbeiten des Serienchassis durch Erleichterungsbohrungen, Fräsen usw. ist nicht erlaubt. Die maximale Spurbreite vorne und hinten beträgt max. 83 mm Die Bodenfreiheit muss vor und während und nach dem Rennen min. 1,0 mm betragen. (gemessen wird am tiefsten Punkt des Chassis oder Karosserie). Stichproben können auch während des Rennens jederzeit gemacht werden. Schleifer, Schrauben, Leitkiel und Motorkabel sowie T-Hülsen sind auch von anderen Herstellern zugelassen und freigestellt Es ist nur ein Leitkiel zulässig. Der Leitkiel besteht aus Kunststoff. Am / im Leitkielschwert dürfen keine anderen Materialien angebracht werden. Nur das original Leitkielmaterial darf mit dem Slot in Berührung kommen. Keine Kugeln etc. dürfen eingearbeitet werden! Es sind keine Magnete zugelassen. 	Hersteller	Fahrwerksbezeichnung			Fahrwerktyp: Challenger GT-2	Artikelbezeichnung / Nr.: 101017 mit 70mm breiter Grundplatte		Artikelbezeichnung / Nr.: 101019 mit 66mm breiter Grundplatte
Hersteller	Fahrwerksbezeichnung								
	Fahrwerktyp: Challenger GT-2	Artikelbezeichnung / Nr.: 101017 mit 70mm breiter Grundplatte							
		Artikelbezeichnung / Nr.: 101019 mit 66mm breiter Grundplatte							
<p>Achsen / Getriebe</p>	<ul style="list-style-type: none"> Das Getriebe ist in Material und Übersetzung freigestellt. Vorne sind 3 mm Vollstahl oder Carbonachsen erlaubt! Keine Titan-, Hohl- sowie gebohrte / erleichterte Achsen. hinten sind nur 3 mm Vollstahlachsen erlaubt! Keine Carbon-, Titan-, Hohl- sowie gebohrte / erleichterte Achsen. Achsen bei denen sich das eine Rad unabhängig vom anderen Rad drehen lässt sind nicht zulässig. Einzelradaufhängungen sind ebenfalls nicht zulässig. 								
<p>Motor</p>	<ul style="list-style-type: none"> Es wird ein Slotdevil Motor eingesetzt. Techn.Daten: 26000/12V/0,7A 190g/cm Drehoment Der Motor hat ein unverwechselbares Gehäuse um diesen als Poolmotor einzusetzen. <p style="text-align: center;">→ Es werden keine Motoren ohne Aufdruck zum Rennen zugelassen. ←</p>								



<p>Motor <i>Sonderregelung</i> <i>Serienteilnahme</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> Für die Serienteilnahme werden oben genannte Slotdevil. Motoren zur Verfügung gestellt. Diese Motoren werden vor jedem Lauf verlost. Die Motoren wurden alle geprüft, und von der Regionsverantwortlichen gewartet. Die Motoren haben annähernd gleiche Leistungsdaten. Um dies Einheitlich und schnell anschließen zu können, werden die Motoren mit Kabeln zum einstecken an den Leitkiel, mit Steckern oder zum Anlöten vorgesehen. Dies ist je nach Region unterschiedlich, bitte vor der Teilnahme sich mit dem jeweiligen Regionsverantwortlichen in Verbindung setzen, um alle notwendigen Informationen zu erhalten. Des Weiteren haben die Motoren einen von uns angebrachten Aufdruck / Gravierung !!! Die Motoren sind mit einem Standart Messingritzel mit 12 Zähnen ausgerüstet. INFO! Ein Ölen oder Behandeln der Motoren mit sonstigen Flüssigkeiten / Chemikalien durch die Teilnehmer ist nicht gestattet, um eine Unverträglichkeit von Ölen untereinander zu vermeiden.
<p>Reifen + Felgen hinten</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Wahl der Moosgummireifen in Art und Hersteller ist frei. (Wir beobachten mal wo es hingeht) . Der Durchmesser der Reifen sollte an den Radkästen angepasst sein. → min. Reifen Ø 24 mm Das Anschleifen der Reifen und Rundscheifen der Reifenkanten ist gestattet. Das Behandeln der Reifen mit jeglichen Flüssigkeit / Chemie ist ausdrücklich verboten. Die Felgen müssen mit 3 D Felgeneinsätze aus Metall, Resine oder sonstigem Kunststoff ausgestattet sein, Papiereinsätze sind nicht zulässig. <p>→ Info! Für Clubserien können auch andere Reifenmaterialien oder Reifenhersteller verwendet werden. Dies obliegt alleine der jeweiligen Organisation des Clubs</p>
<p>Reifen + Felgen vorne</p>	<ul style="list-style-type: none"> Als Vorderreifen sind Moosgummi Reifen zugelassen, empfohlen werden von Scaleauto[®] SC2715P oder SC2709P Die Reifen müssen einen Mindestaußendurchmesser von 25,5mm und einer Mindestbreite von 5,00 mm vorweisen. Die Mindestauflagefläche muss 5 mm betragen Vorderreifen dürfen mit Sekundenkleber oder ähnliches gehärtet und/oder poliert werden. das Konisch schleifen der Vorderräder ist nicht erlaubt.
<p>Gewicht</p>	<ul style="list-style-type: none"> Das Gesamtgewicht des rennfertigen Fahrzeugs beträgt min. 185 Gramm und gilt über die gesamte Renndauer. Das Mindestdeckelgewicht inkl. Karohalter und Inlet beträgt min. 35 Gramm Gewichte dürfen nicht unter der Chassisunterseite vorstehen (bündig Bodenplatte). Wolframingewichte sind nicht zulässig
<p>Bahnspannung</p>	<ul style="list-style-type: none"> 12,0 Volt max. die Voltzahl kann entsprechend der Bahn nach unten angepasst werden, und wird vom Veranstalter / Bahnbetreiber festgelegt. Die Voltzahl ist der max. Wert für Holzbahnen, bei entsprechend Großen Carrera Bahnen kann die max. Voltzahl deutlich höher liegen.
<p>Regler</p>	<ul style="list-style-type: none"> Es sind nur Regler zulässig welche die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen. Das bedeutet, dass auch elektronische Regler / Diodenregler mit evtl. einstellbarer Bremse und einstellbarem Widerstand zulässig sind.
<p>Reparaturen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Wenn das Auto eines Rennteilnehmers einen Defekt erleidet darf er weiterfahren, so lange er die anderen Teilnehmer am Rennablauf nicht hindert, oder die Bahn nicht beschädigt, ansonsten ist das Auto am gekennzeichneten Boxenstopp zu entfernen. Es sei denn das Fahrzeug ist nicht mehr fahrbereit und bleibt auf der Strecke liegen. Reparaturen müssen bei der Rennleitung angemeldet werden. Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur während des Rennens durchgeführt werden, nicht bei Spurwechsel oder ggf. in den Pausen.
<p>Parc Ferme</p>	<ul style="list-style-type: none"> Autos werden nach der Abnahme vor jedem Rennen im Parc Ferme abgestellt und verbleiben dort bis das Parc Ferme von der Rennleitung aufgehoben wird. Die Fahrzeuge dürfen nur von der Rennleitung aus dem Parc Ferme entnommen werden. Stichproben können auch während des Rennens jederzeit ohne Ankündigung gemacht werden. Wird am jeweiligen Renntag die Parc Ferme Regelung verletzt sowie die Benutzung von Chemie an den Reifen oder Motoren festgestellt, erfolgt die sofortige Disqualifikation, und Streichung der an diesem Tag bereits erzielten Ergebnisse.
<p>Sportstrafenkatalog</p>	<ul style="list-style-type: none"> Bei Reglementverstoß oder Unsportlichkeit wird der aktuelle Sportstrafenkatalog in voller Härte Anwendung finden.
<p>Sonstiges</p>	<p>Bei eventuellen Unklarheiten oder über die Zulässigkeit eines Modells oder Chassis wendet Euch bitte an die Organisatoren der Rennserie / Regionsverantwortlichen. Die Entscheidung über die Zulassung eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung.</p> <p style="text-align: center;">Wie immer gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt wurde, ist <u>VERBOTEN !!</u> Die Entscheidung des Rennleiters ist definitiv.</p> <p style="text-align: center;">Änderungen vorbehalten.</p>
<p>Weitere Infos zum Reglement</p>	<p style="text-align: center;">DGTSM Serie: www.dgtsm.de E-Mail: info@dgtsm.de</p>

**FAIR
GEHT
VOR**



als Fahrer und Einsetzer!

